ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF APRIL BIS JULI 2025

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

INHALT

02–03 Grußwort

04–05 Besuch bei Lars Wiggert

06–07 Gottesdienste und Andachten

08–09 Karwoche und Ostern an St. Severin

10–11 Wir feieren Konfirmation

13 Termine der nächsten Monate

14–15 Pastoren an St. Severin

16–17 Ehrenamtsfest

18–19 Gemeindecafé

20–21 Gemeindeversammlung

22 Ev.-luth. Nordfriesisches Friedhofswerk

23 Gemeindebrief digital

24 Förderkreis St. Severin Keitum e.V.

24–31 Mittwochskonzerte

32–33 Freud und Leid

35 Kontakt & Impressum

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Wer vom Festland mit dem Zug auf die Insel fährt, der sieht rechter Hand auf der Keitumer Anhöhe St. Severin. Weithin sichtbar grüßt sie jeden Ankömmling. Die täglichen Pendler sehen nur gelegentlich hoch. Viele Gäste dagegen halten konzentriert Ausschau, denn auf Sylt ankommen, heißt für sie, schon von ferne die Kirche zu entdecken. Wer St. Severin vom Damm aus erkennt, versteht, warum sie ein Orientierungspunkt, ein altes Seefahrerzeichen ist.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wieder viele Gäste auf die Insel strömen. Sie werden wie die Insulaner und Pendler vom Stau am Autozug, von Verspätungen der Bahn und verpassten Anschlüssen zu den Fernzügen erzählen und erörtern, warum die Fahrt von Hamburg nach Sylt so lange dauert. Es gibt aber auch Reisende, die das langsame Vorbeiziehen der Landschaft lieben. Wenn das Land immer flacher und der Himmel höher wird, dann beginnt freie Zeit. Das ist wie nach Hause kommen.

Der auf Sylt und in Hamburg lebende Maler Lars Wiggert genießt ganz offensichtlich die Fahrten hin und her zwischen beiden Orten. Mit dem Zyklus **„Zugfahrt nach Sylt“** hat er in 50 Bildern die vorbeieilende Landschaft festgehalten. In diesem Rundbrief sind mehrere dieser Zugfahrt-Bilder zu finden. Sie laden zu einem Gedankenspiel ein. Wie wäre es, wenn einer den Lauf der Zeit anhalten könnte. ***‚Stopp – hier hält der Zug. Sie können aussteigen und ein wenig spazieren gehen. Nehmen Sie sich Zeit, auch wenn Sie keine Malerin sind, die Farben des Himmels, die kargen Bäume und wenigen Häuser, die Schafe und Kühe, die Vogelschwärme und irgendwann das alles vergessen, bis einfach nur die Landschaft bleibt.‘*** Auf dem Weg nach Sylt, wie auf der Insel selbst, umgibt uns allerschönste Landschaft in unendlicher Vielfalt und Kargheit. Vielleicht lädt sie gerade dadurch ein, mit ihr schlicht und einfach in Kontakt zu kommen. Dass wir Menschen das können, zeichnet uns aus. Christian Morgenstern schrieb: ***„Jede Landschaft hat ihre eigene besondere Seele, wie ein Mensch, dem du gegenüberlebst.“*** Es sind Glücksmomente, wenn wir in dieses Gegenüber hineinkommen. Dann fließt die Welt nicht nur an uns vorbei, sondern wir sind da, sind gegenwärtig, schauen und lassen uns innerlich berühren. In solchen Augenblicken geben wir unserem inneren Seelenraum Gelegenheit, sich in der Außenwelt zu spiegeln. Was da geschieht, lässt sich nicht leicht in Worte fassen. Es sind mehr Tagträume, Assoziationen, die uns wie von selbst in den Sinn kommen, wenn wir Harmonie und schlichte Schönheit auf uns wirken lassen.

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Same ist. Und es geschah so. Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut und Bäume, die da Früchte tragen, ein jeder nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.

Genesis 1, 9-13

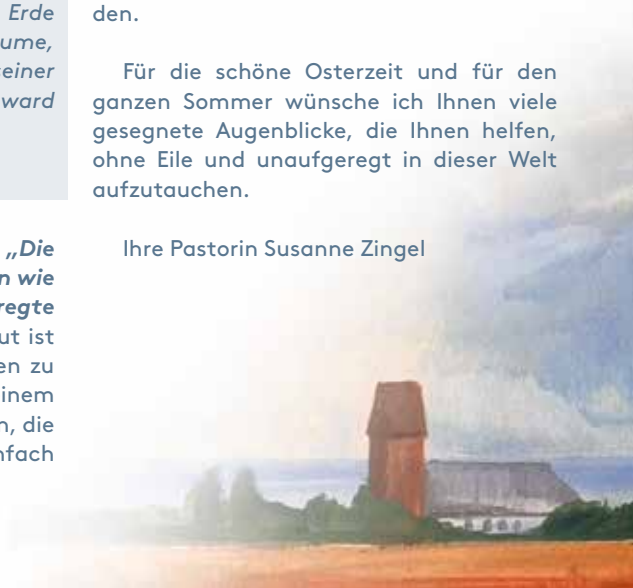
Lars Wiggert selbst sagt dazu: ***„Die Marschbahn-Landschaften erscheinen wie ein Land ohne Eile, das auf unaufgeregte Weise sein Dasein behauptet.“*** Wie gut ist es, diese Landschaft täglich vor Augen zu haben. Es ist eine stete Einladung zu einem Leben ohne Eile. Und das ist ein Gewinn, die Dinge unaufgeregt anzugehen, und einfach da zu sein.

Ein Gewinn und ein Segen - ganz besonders in aufgeregten und verwirrten Zeiten.

Freie Zeit und Muße können uns die Augen öffnen. Der Osterspaziergang, am Himmelfahrtstag eine Wanderung von Keitum nach Morsum, das Pfingstfest an der Kirche – das sind beste Gelegenheiten, den eigenen Blick zu weiten. Es können auch kleine Schlaglichter sein, die uns für einen Augenblick mitten in hektischem Alltag unter einen weiten Horizont stellen. Die Bilder einer Zugfahrt zeigen, dass jeder flüchtige Moment durchlässig werden kann für einen bleibenden Eindruck. Der Theologe Paul Tillich sagte: ***„Das Ewige offenbart sich im scheinbar Flüchtigen“.*** Und damit benennt er das Geheimnis, das die Bibel an den Anfang aller Weisheit stellt: Im Anschauen der Schöpfung kommen wir uns selbst und Gott auf die Spur. Gott freut sich über die Schönheit von Himmel und Erde, von Land und Meer und über jedes Geschöpf. Bis heute nimmt Gott sich jede Woche einen ganzen Tag Zeit, nur um die Schöpfung anzuschauen. Solange zu schauen, bis die Schönheit, die Ruhe und der Friede ganz sichtbar werden.

Für die schöne Osterzeit und für den ganzen Sommer wünsche ich Ihnen viele gesegnete Augenblicke, die Ihnen helfen, ohne Eile und unaufgeregt in dieser Welt aufzutauchen.

Ihre Pastorin Susanne Zingel



Besuch bei Lars Wiggert

Die Keitumer Kirche von Lars Wiggert auf dem Titelbild wird uns jetzt durch die nächsten Monate begleiten – Grund genug, ihn in seinem Hamburger Atelier zu besuchen und hier vorzustellen.

Lars Wiggert ist aufs engste mit Sylt verbunden. 1966 wurde er in Westerland geboren, wo er seine Kindheit und Schulzeit erlebte. Als Sylter Kind stellte er Reusen, räucherte Aale und fing Makrelen so professionell, dass er sich daraus eine Existenz auf der Insel hätte aufbauen können. Wäre nicht Dr. Dr. h.c. Wolfgang Koeck jedes Jahr zur Sommerfrische bei Familie Wiggert zu Gast gewesen. Als Wirtschaftsfachmann beeindruckt er weltmännisch und gewandt den Jugendlichen so sehr, dass dieser beschließt, Volkswirtschaftslehre zu studieren. Auch wenn er bald erkennt, dass Wirtschaft nicht seine Welt ist, wird er dieses Studium abschließen. Der Aufbruch von der Insel für ein Studium öffnet Lars Wiggert die Welt der Kunst. In München besucht er Ausstellungen zu der von den Nationalsozialisten, als **„entartet“** verfemten Kunst. Hier entdeckt er **Emil Nolde** und kann nicht fassen, wie nah und wie unbekannt das Noldemuseum in Seebüll für ihn gewesen war. Dafür kannte er als Inselkind den in Kampen lebenden Maler und Philosophen Siegward Sprotte. Ihn besucht er, um sich über die Begegnung mit der Kunst auszutauschen. Siegward Sprottes Frau Cosmea erkannte wohl als erste das Talent von Lars Wiggert. Der Austausch mit Sprottes war der Anfang, die Verbindung zur Kunst war geknüpft und gab Lars Wiggerts Laufbahn eine ganz andere Richtung: Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Volkswirtschaftsstudium zieht er nach Hamburg, wo er im eigenen Atelier seine Leidenschaft für die Kunst zur Profession entwickelt.

In der Lagerstraße 21 im Schanzenviertel sind wir die vielen Stufen bis zu seinem Atelier auf den lichtdurchfluteten Dachboden hinaufgestiegen: Hier ist der Zyklus von 50 Bildern **„Zugfahrt nach Sylt“** entstanden, die er auf **finnischer Holzpappe** gemalt hat - sein bevorzugter Malgrund, mit dem er auch **Siegward Sprotte** versorgt hatte.

Landschaftsmalerei gilt vielen als ein romantisches Sujet. Dass ein Kunstförderer wie **Peter Raue** Lars Wiggert zu den klassischen Landschaftsmalern zählt, die eine moderne Sprache gefunden haben, lässt aufhorchen. Es sind große Namen wie bei seinem Projekt **„Helmut Schmidt und der Brahmsee“**, das der Maler in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Bundeskanzler realisierte. Es sind prominente Orte wie die Bar des Grandhotels Atlantic an der Hamburger Alster, wo ein Bild von Lars Wiggert hängt. Aber es ist der besondere Blick auf Landschaften wie das Keitumer Watt, das Morsum Kliff, die Wellen bei Kampen genauso wie Lehnshallig und die ganze Marschenlandschaft, der Lars Wiggert zu einem besonderen Botschafter zwischen Weltnaturerbe und Kulturlandschaft macht.

Und seine Bilder haben auch den Weg zurück nach Sylt gefunden: Die erste Gelegenheit, eine Ausstellung von Lars Wiggert zu besuchen, bot sich 1998 in der Stadtgalerie in der **„Alten Post“**. Es ging weiter bis zur Ausstellung im Oktober 2024 zusammen mit dem Fotografen **Hans Jessel**: **„Sylter Landschaften – Fotografie und Malerei“** war schon das dritte gemeinsame Projekt. Beide Künstler schauen sich dasselbe Motiv zusammen an und dann setzt es jeder für sich um. Erst in der Ausstellung wurden die Bilder nebeneinandergestellt – ein spannender Dialog, eine ganz eigene Geschichte...

Am Herzen liegt Lars Wiggert auch die Geschichte seiner Heimatinsel: So sagte er sofort zu, als wir ihn um fachkundigen, konservatorischen Rat bei der Sichtung unserer alten Bilder, vor allem der Pastorenportraits in unserem Archiv baten. Mit ihm zusammen entstand die Idee, die Geschichten hinter den Pastorenpotraits wieder ans Licht zu bringen.

Dafür danken wir ihm herzlich – und besonders dafür, dass wir seine Bilder in diesem Gemeindebrief verwenden dürfen: Ob in Hamburg oder auf Sylt - eine Begegnung mit Lars Wiggert ist ein Gewinn.

Gottesdienste und Andachten an St. Severin

Termine vom April bis Juli 2025

April

06.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Judika
13.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Palmarum
17.04.2025	18.00 Uhr	Gottesdienst	Gründonnerstag
18.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Karfreitag
	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde	
19.04.2025	22.00 Uhr	Gottesdienst	Feier der Osternacht
20.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ostersonntag
21.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ostermontag
27.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Quasimodogeniti

Mai

04.05.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Miserikordias Domini
11.05.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Jubilate
18.05.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kantate
25.05.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Rogate
29.05.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Christi Himmelfahrt

Juni

01.06.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Exaudi
08.06.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfingstsonntag
09.06.2025	11.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in St. Nicolai, Westerland	Pfingstmontag
15.06.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	Trinitatis
22.06.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	1. Sonntag nach Trinitatis
29.06.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	2. Sonntag nach Trinitatis

Juli

06.07.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	3. Sonntag nach Trinitatis
13.07.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	4. Sonntag nach Trinitatis
20.07.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	5. Sonntag nach Trinitatis
27.07.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst	6. Sonntag nach Trinitatis

Jeden Samstag um 18.00 Uhr Abendgebet

Jeden Sonntag um 19.00 Uhr Andacht mit Liedern aus Taizé

Karwoche und Ostern an St. Severin

Den ersten Frühlingsvollmond sehen wir in diesem Jahr am 13. April – es ist gleichzeitig der Palmsonntag, mit dem die Karwoche beginnt. Wir möchten Sie einladen, diese Zeit mit uns an St. Severin zu verbringen.

Am Sonntag, 13.04. feiern wir um 10.00 Uhr den Gottesdienst Palmarum und erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen. Wir halten für Sie wieder Palmzweige bereit, die viele von Ihnen bis zum Aschermittwoch im kommenden Jahr aufheben.

Das letzte Abendmahl am Gründonnerstag, 17.04. feiern wir um 18.00 Uhr in St. Severin. Der Gottesdienst am Karfreitagmorgen findet um 10.00 Uhr statt, die Andacht zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr. Wir schließen den Altar, löschen die Kerzen – ab dann erklingt bis 22.00 Uhr am Samstag von der Orgel ein Choral von J.S. Bach, der technisch um das 30-fache verlangsamt ist – **SILENTIUM** – eine Einladung zum Hinhören und Schweigen. Die Eingangstür im Turm bleibt während dieser Zeit geöffnet, ab dem Abend schließen wir die Tür zum Kirchenschiff.

Zur Feier der Osternacht treffen wir uns um 22.00 Uhr in der dunklen Kirche, hören das Osterevangelium und teilen miteinander das Licht der Auferstehung, der Gottesdienst am Ostersonntag ist um 10.00 Uhr. Im Gottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr feiern wir Tauferinnerung und laden im Anschluss zum Eiersuchen und Brunch ins Keitumer Pastorat – wer etwas dazu beisteuern möchte, ist herzlich willkommen.

Wir feiern Konfirmation

Zum ersten Mal gab es eine gemeinsame Konfirmandengruppe der Kirchengemeinden aus Westerland, Keitum-Tinnum-Archsum, Morsum und Hörnum-Rantum. Gemeinsam haben wir viel erlebt. Konfirmandentage fanden in allen Gemeinden statt. Wir haben Gottesdienste in jeder Kirche gefeiert und eine gemeinsame Wochenendfahrt nach Friedrichstadt unternommen. Wir haben in der Bibel gelesen, über Gott und die Welt geredet und Spiele gespielt. Ihr habt das Abendmahl vorbereitet und gefeiert, Eure Konfirmationssprüche gefunden. Ihr kennt Eure Rechte als Gemeindemitglieder und möchtet öffentlich erklären, dass Ihr zur Gemeinde gehört. Darum feiern wir eure Konfirmation.

Am Samstag, 10. Mai wird um 11.00 Uhr in St. Nicolai, Westerland gefeiert.
Hier werden gesegnet:

Enny Berlin aus Westerland
Liene de Buhr aus Hörnum
Thia Jacobsen aus Westerland
Henri Walter Karnath aus Morsum
Janne Sophie Köhler aus Westerland
Laura Köhne aus Westerland
Alexa Koppers aus Westerland
Tom Lucas Fritz Krause aus Morsum
Allyson Lauritzen aus Westerland
Levi Putzler aus Westerland
Charleen Quadt aus Keitum
Lasse Scheel aus Westerland
Solvej Scheel aus Westerland
Maximilian-Johannes Schröter-Thompson aus Tinnum
Franziska Selter aus Westerland
Janosch Josef Matthias Syguda aus Tinnum
Alessa Windler aus Tinnum
Milla Marie Windler aus Tinnum

Am Sonntag, 11. Mai feiern wir um 10.00 Uhr in St. Severin, Keitum
Konfirmation und segnen:

Lukas Bellmann aus Westerland
Ben Josua Cieslak aus Archsum
Lilly Kaufmann aus Westerland
Jonna Keuneke aus Tinnum
Marlene Maier aus Keitum
Grace Wray aus Kampen

Wir wünschen Euch allen eine schöne Konfirmation. Bleibt unter Gottes Segen und Geleit fein behütet und immer mit Eurer Kirchengemeinde verbunden.

Während der Coronazeit konnten einige Jugendliche keine gemeinsame Konfirmationszeit erleben oder hatten den Anschluss an Onlinekurse verloren. So haben wir Konfirmanden-Extrakurse mit ein oder zwei Teilnehmern angeboten. In diesem Jahr ist es **Aurelius Hingst**, der am **3. Mai um 18.00 Uhr** ist St. Severn konfirmiert wird. Aurelius geht in Hamburg zur Schule, ist aber auch auf Sylt zu Hause. Er hat sich gut vorbereitet, und wir freuen uns auf eine schöne Konfirmation. Wenn jemand von Euch auch an einem Extrakurs interessiert ist, so sprecht uns gern an: Gemeinsam finden wir eine passende Lösung.

Am **24. Mai** beginnt die neue Konfirmandenzeit an St. Severin. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstag im Keitumer Pastorat, ab und an auch zu besonderen Anlässen in einer großen Gruppe mit den Konfis aus Westerland, Hörnum und Rantum. Das Konzept für den Jahrgang 2025/2026 stellen wir an einem

Informationsabend am Dienstag, 29. April 2025
um 17.30 Uhr im Keitumer Pastorat, Prööstwai 20

vor. Wir laden junge Interessierte und Eltern herzliche dazu ein.

Termine in den nächsten Monaten

Himmelfahrt. Den Gottesdienst am Mittwoch, 29. Mai feiern wir um 10.00 Uhr in St. Severin und machen uns im Anschluss gemeinsam auf den Weg zu unserer Nachbargemeinde in Morsum, wo wir um 12.00 Uhr zum Gottesdienst in St. Martin erwartet werden. Den genauen Ablauf veröffentlichen wir zeitnah auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Ich und meine Konfirmation. Am Sonntag, 1. Juni feiern wir in St. Severin Exaudi, den Sonntag vor Pfingsten, an dem wir uns an unsere Konfirmation erinnern. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr trägt den Titel „Sich festmachen im Glauben – ein Leben lang“. Gottesdienstbesucher, die dieses Versprechen erneuern möchten oder ein Konfirmationsjubiläum feiern, sind herzlich eingeladen, sich segnen zu lassen.

Pfingsten an St. Severin. Am Pfingstsonntag, 8. Juni treffen wir uns um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in St. Severin und feiern anschließend ein kleines Fest an der großen Kirche.

Den Pfingstmontag begehen wir in ökumenischer Verbundenheit mit allen Sylter Gemeinden um 11.00 Uhr in St. Nicolai, Westerland.

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchen- und Friedhofsführungen. Ab dem 3. April gibt es wieder an jedem Donnerstag um 15.30 Uhr eine Kirchen- und Friedhofsführung. Dr. Matthias Roesch nimmt interessierte Besucher mit in die Kirche und begleitet Sie auf einem einstündigen Spaziergang über den Friedhof, vorbei an den Grabstätten der Sylter Seefahrerfamilien, berühmter Zeitgenossen und über den „Weg der Historischen Steine“. Treffpunkt ist am Turm der Kirche, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung findet bei jedem zumutbaren Wetter statt und ist kostenlos, über eine Spende zum Erhalt von St. Severin freuen wir uns.

Abendgebet mit Orgelmusik am Samstag um 18.00 Uhr.

Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr, ab Pfingsten öffnet im Anschluss bei schönem Wetter unser Kirchencafé am Brunnenstein neben der Sakristei.

Taizé-Andacht am Sonntagabend um 19.00 Uhr in St. Severin. Gemeinsames Singen, Innehalten und Ruhe finden - ein meditativer Ausklang des Sonntages und ein guter Start in die neue Woche. Einsingen 15 Minuten vorher.

Chronik der Pastoren an St. Severin

Pastor Friedrich Daniel Binge und Pastor Volkmar Reinhard Hansen

Mit den Pastoren Daniel Binge und Franz Hansen, den Nr. 12 und 13 auf der ersten Pastorentafel im Turm von St. Severin, setzten wir unsere Reihe der Pastorenportraits jener „... welche seit Der Reformation an Der Kirche St. Severin gestanden“ fort. Wir möchten mit dieser Reihe die Geschichten hinter den Ölbildern erzählen, die wir wie einen Schatz in unserem Archiv hüten.

Friedrich Daniel Binge aus Glasau (* 1. Okt. 1802) ist nach seinem Theologiestudium zunächst als Hauslehrer tätig, bewirbt sich erfolgreich auf die vakante Pastorenstelle in Keitum und wird am 10. Mai 1835 in die Gemeinde eingeführt. Er bleibt gut acht Jahre, gründet mit seiner Frau Amalie Caroline Christiane eine glückliche Familie mit fünf Kindern und beeindruckt den Dänischen König Christian in solcher Weise, dass dieser ihn nach einem Besuch im Gottesdienst zum Hauptpastor nach Kellinghusen abberuft.

Zu seinem Amtsantritt an St. Severin wurde der Kronleuchter im Kirchenschiff erneuert: „Renovirt zur Ankunft des Herrn Pastor Binge 1835. G. Sievers.“ – das ist bis heute in der Messingkugel zu lesen. In seine Zeit fallen die Gründung des ersten Sylter Ringreitervereins (1841), und Gemeindeaktivitäten, die als „lustiges Treiben, sogar Tanzveranstaltungen“ beschrieben wurden. Es käme sogar eine Sitte auf, sich „Rum in den Tee zu gießen“... Noch vor seiner Abfahrt Richtung Kellinghusen gründet er mit dem Keitumer Kapitän Bleicken 1843 einen Mäßigkeitsverein, der Trinkern helfend zu Seite stehen soll. Zu den tragischen Ereignissen während seiner Zeit an St. Severin gehört der Freitod Uwe Jens Lornsen, dem Vorkämpfer eines vereinten und unabhängigen Schleswig-Holsteins, am 12. Febr. 1838 am Genfer See.

Pastor Binge predigt 14 Jahre in Kellinghusen und stirbt mit 55 Jahren am 6. Februar 1857.

Sein Nachfolger Franz Volkmar Reinhard Hansen (* 4. Apr. 1815) studierte Theologie in Kiel und Berlin, absolvierte das Staatsexamen und trat am 24. Juni 1843 seinen Dienst als Prediger in Keitum an. Laut einer Volkszählung von 1845 lebten auf Sylt 2635 Personen in 601 Familien, davon 1380 Personen in Keitum, was es zu dem bedeutendsten Ort der Insel machte. Pastor Hansens Zeit war überschattet von den politischen Unruhen zwischen Dänemark, Schleswig und Holsteins, die mit der Krönung König Christian VII im Januar 1848 ihren Höhepunkt nahmen. Nachzulesen ist das in den Geschichtsbüchern unter dem Stichwort „Schleswig-holsteinische Erhebung“. Pastor Hansen gehörte auch zu den kritischen Stimmen, die sich weigerten, den König von Dänemark in das Kirchengebet aufzunehmen. In einer Chronik heißt es: „... der gleichfalls widerspenstige Pastor Hansen, Keitum, ging freiwillig nach dem Festlande“.

Am 24. September 1850 wurde er, wie ungefähr 100 andere Geistliche aus seinem Amt entlassen, war anschließend Hofprediger der Königin von Griechenland in Athen, kehrte 1862 in das vom „Dänenjoch befreite Vaterland“ zurück und wurde erster Dompredigter und Probst zu Schleswig. Hansen stirbt dort am 27. Juni 1879.

Ehrenamtsfest am 15. Februar

Unser Ehrenamtsfest, unser Dankeschön an all die fleißigen Hände von St. Severin, fand am Samstag, 15. Februar statt. Die Einladung dazu kam schon mit unserer Weihnachtspost – zusammen mit einem Sankt-Severin-Kuli...

„Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben,
erkannt und gelesen von allen Menschen!
Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid.“

2. Korinther 3,2f

Das war das Motto des Abends - und gleichzeitig das Bibelwort des Gottesdienstes, zum dem wir uns um 18.00 Uhr in der Kirche trafen. Im Anschluss gingen wir gemeinsam in das Keitumer Pastorat, wo die Tische für uns gedeckt waren: Dieses Mal gab es Abendbrot – so wie zuhause, wenn die ganze Familie zusammensitzt und die Teller mit Wurst und Käse, mit Heringssalat und Rollmops rumgereicht werden. Wie in jedem Jahr bedankte sich Pastorin Zingel im Namen unseres Kirchengemeinderates für das ehrenamtliche Engagement, für Eure Zeit, Eure Hingabe, Eure Verantwortung und für die Freude, mit der Ihr unser Gemeindeleben bereichert.

Nach dem Essen hatten wir ein Spiel vorbereitet, wo wir in kleinen Gruppen aus einzelnen Wortkärtchen Sätze bilden sollten, die unsere Gemeinde mit ihren Beteiligten beschreiben. Wir standen ja kurz vor der Bundestagswahl und hatten diverse Slogans der Parteien im Ohr – so wunderte es uns nicht, dass die Kernaussagen zu St. Severin nicht so ganz ernstgemeint waren.

So präsentierte uns das Team um unseren Organisten erstaunliche Einsichten zum Christlichen Glauben, die anderen Gruppen blieben in Bodennähe und formulierten eher handfeste Tatsachen wie diese: Die Pastorin ist TÜV-geprüft, die Ehrenamtlichen sind in jedem guten Haushalt zu finden, das Mitarbeiterteam ist wetterfest und sturmerprobt, der Kirchengemeinderat ist bei Kerzenschein hübsch anzusehen und der Chor ist mit einen Glas Bier in der Hand besonders kreativ und fantasievoll...

Gemeindecafé

Der Auftakt unserer monatlichen Treffen im Pastorat war gleich zu Beginn des Jahres am 7. Januar. Hinter dem Motto **„Mit Opa in die Oper“** stand die Idee, gemeinsam zu den aktuellen Opernübertragungen aus der New Yorker MET ins Westerländer Kino zu gehen. Um zu beweisen, dass wir dafür auch wirklich ton- und textsicher sind, mussten alle erst einmal ein obligatorisches Vorsingen absolvieren: Dazu hatten wir aus bekannten Opern die Texte einiger Arien und Chöre vorbereitet, die unser spontan gegründeter „Keitumer Opernchor“ dann ziemlich nah an der „Bühnenreife“ vortrug... Neben dem Chor der Gefangenen aus Nabucco, Carmens Habanera und Arien aus der Zauberflöte gab es auch zwei berührende Soloauftritte, die wir sofort mit einer Freikarte für die erste Vorstellung, der Aida am 25.01., belohnten.

Für die wohlverdiente Pause zwischen dem ersten und zweiten Akt des Nachmittages hatte unser ehrenamtliches Team köstliche Snacks vorbereitet, die man sich in großen Opernhäusern wünschen würde. Für dieses, und für alle vorausgegangenen Gemeindecafés gab es für unser Team Blumen und ein großes Dankeschön.

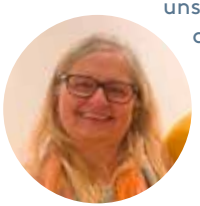
Nach den Vorstellungen von Aida und Beethovens Fidelio sind die nächsten Opernübertragungen im Westerländer Kino: „Hochzeit des Figaro“, „Salome“ und „Der Barbier von Siviglia“.

Im Februar trafen wir uns zur ersten Bürgerpflicht der Nordfriesen – dem traditionellen Grünkohlessen zur Biike, am 25. März feierten wir den **Frühlingsanfang** mit Kaffee und Kuchen an herrlich gedeckten Tischen. Zu Gast war das Ehepaar Wyss-Wortmann aus Kiel, die uns einen spannenden Dokumentarfilm über Insekten mitbrachten: „Der alte Mann und die Linde“ ist ein Portrait über Urs Wyss, der sich sein Leben lang mit der mikroskopisch kleinen Welt der Insekten und dem großen Gebiet der Pflanzenkrankheiten beschäftigt hat. Entomologe und Phytopathologe ist seine korrekte Berufsbezeichnung – an dem Nachmittag war er ein begeisternder Erzähler, der uns mit faszinierenden Nahaufnahmen die Welt der Insekten auf einem Lindenbaum erklärt hat.

Gemeindeversammlung am 23. März 2025

In regelmäßigen Abständen lädt der **Kirchengemeinderat (KGR)** die Gemeindemitglieder zur Gemeindeversammlung ein. Am besten passt das am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst, weil wir da doch die meisten von Ihnen antreffen – und auch viele Gäste, denen wir gern erzählen, was an St. Severin alles passiert.

Vieles von dem, was Kirchengemeinderätin **Christine Suhl** der Versammlung aus unserem Gemeindeleben des zurückliegenden Jahres erzählte, kennen Sie als treue Leserschaft unseres Briefes ja bereits: Von unseren monatlichen Treffen beim Gemeindecafé, den stimmungsvollen Gottesdiensten in St. Severin, den Konzerten des Sylter Shantychores und von den „Joyful Voices“, unserer befreundeten Gemeinde ganz nah auf dem Festland, vom Ostereiersuchen bis zum Adventskranzbinden, vom regelmäßigen Kirchencafé am Sonntag bis zur Hubertusmesse mit Parforcehornbläsern und lebendigen Greifvögeln...



Dr. Matthias Roesch, ehrenamtlicher Kirchen- und Friedhofsführer, Energiebeauftragter der Kirchengemeinde und Synodenmitglied, berichtet von dem großen Interesse an den Führungen und von den umfangreichen Bestrebungen, als verantwortungsvolle Kirchengemeinde sparsam und effizient mit Energie umzugehen.

Kirchenmusiker **Alexander Ivanov** blickt zurück auf eine erfolgreiche Konzertsaison 2024 und bedankt sich beim ehrenamtlichen Team der Konzerthelfer. Nach guten Erfahrungen mit Konzerten am Nachmittag während der dunklen Jahreszeit werden in Zukunft die Anfangszeiten der Zeitumstellung angepasst: Im Sommer um 20.15 Uhr, ab der Umstellung auf die Winterzeit ist der Konzertbeginn um 16.15 Uhr.

Pastorin Susanne Zingel berichtet, dass Pastor Ingo Pohl aus der Nachbargemeinde Morsum im April 2025 die Gemeinde verlässt. Die Pastorenstelle wird nicht neu besetzt und es wird keine Fusion mit unserer Kirchengemeinde geben. Die pastorale Grundversorgung in Morsum ist sichergestellt, Pastorin Zingel wird regelmäßig Gottesdienste und notwendige Amtshandlungen übernehmen. Mit Ende diesen Jahres wird es nur noch vier Pastores auf Sylt geben, eine Prognose des Pfarrstellenplans spricht zukünftig von drei Pastores. Grund dafür ist ausschließlich der Mangel an pastoralem Nachwuchs, da dieser Beruf durch verschiedene Faktoren an Attraktivität verloren hat. Pastorin Zingel sieht es als große Chance für Gemeinden, für neue Gottesdienstformen und durch stärkeres Einbinden von Ehrenamtlern oder Pastores im Ruhestand. Für die Bereitstellung von Notfallseelsorge

auf touristischer Ebene sollte zukünftig zusätzlich ein sozial-psychologischer Dienst Aufgaben übernehmen, Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen wird es auch weiterhin für auswärtige Personen geben.

Als nächstes standen Friedhofsfragen auf der Tagesordnung. Pastorin Zingel bedankt sich bei Kirchen- und Friedhofsführer Dr. Roesch und bei Friedhofsverwalter **Lorenz Petersen** und seinem Team aus drei Mitarbeitenden. Weiter berichtet sie, dass der KGR – unter Einhaltung einer Probephase in diesem Jahr - den Beitritt zum Ev.-Luth. Nordfriesischen Friedhofswerk entschieden hat. Die Mitarbeitenden, sowie alle Aufgaben rund um Sicherheit, Maschinen, werden in das Friedhofswerk, dem sich die Friedhöfe der Kirchengemeinden Westerland und Morsum auch anschließen werden, überführt. Am Erscheinungsbild des Friedhofs wird sich nichts ändern, der Vertragspartner ist dann nicht mehr der Friedhof Keitum, sondern das Friedhofswerk des Kirchenkreises.

Das Nordfriesische Friedhofswerk stellt sich auf den nächsten Seiten noch persönlich vor.

Kirchengemeinderat **Björn Christiansen** berichtet zum Abschluss, dass Pflege und Betreuung der Gebäude auf den Gebieten „Denkmal- und Klimaschutz, Wartung, Sanierung und Reparatur“ einen hohen Stellenwert in der Arbeit des KGR haben. Aktuell sei alles auf einem guten Stand, die Sanierung der Toilettenanlage an der Kirche schreitet fort – dazu richtet er seinen Dank an den Förderkreis St. Severin Keitum e.V. für die finanzielle Unterstützung der Maßnahme.

Moin vom Nordfriesischen Friedhofswerk!

Vielleicht fragen Sie sich: Friedhofs...wer? Wir verraten Ihnen gerne, was sich dahinter verbirgt. Vom Nordfriesischen Friedhofswerk (NFW) des Kirchenkreises Nordfriesland werden Sie zukünftig gelegentlich hören, da der Kirchengemeinderat beschlossen hat, die Trägerschaft des Friedhofs Keitum an das NFW zu übertragen. Das NFW wurde 2017 gegründet und es steht allen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Nordfriesland offen, ihre Friedhofsträgerschaft an das Werk zu übertragen. Bisher hat das NFW bereits die Trägerschaft von 42 Friedhöfen übernommen.

In den letzten Jahren hat sich das Bestattungswesen stark verändert: unter anderem weniger Bestattungen und davon überwiegend Urnenbeisetzungen. Außerdem erschweren demografische Entwicklungen zunehmend die wirtschaftliche Fortführung eines Friedhofes. Um den Betrieb auch zukünftig sicherstellen zu können, versucht das NFW die Bewirtschaftung der Friedhöfe unter anderem durch die Vereinheitlichung von Abläufen zu optimieren. In diesem Jahr wird zunächst primär die Verwaltung des Keitumer Friedhofes durch das NFW unterstützt und der Friedhof näher kennen gelernt. Für Januar 2026 ist dann die offizielle Übertragung der Trägerschaft vorgesehen. Die Betriebsleitung und die daraus resultierenden kaufmännischen Aufgaben und organisatorischen Entscheidungen werden von der Verwaltungszentrale in Breklum übernommen. Unverändert bleiben jedoch die gewohnten Ansprechpartner für Friedhofsangelegenheiten vor Ort. Im Übrigen haben sich zeitgleich auch die Kirchengemeinden in Morsum und Westerland für den „Werksbeitritt“ entschieden.

Wird der Beitritt für Friedhofsbesucher auch sichtbar? Auf einigen Werksfriedhöfen wurden beispielsweise moderne Urnengemeinschaftsanlagen gebaut oder allgemeine Verschönerungen der Friedhofsanlage umgesetzt. Letzteres teilweise auch durch eingeholte Fördergelder für mehr Biodiversität und Artenvielfalt. Solche Projekte werden oft durch den kurzfristigen Einsatz gebündelter Ressourcen innerhalb der Werksfriedhöfe ermöglicht. Schauen Sie doch auch mal auf unserer Webseite unter **www.nfw.sh** oder unserem Instagram-Account **@friedhofswerk.nf** vorbei. Dort finden Sie weitere Informationen und Eindrücke unserer Arbeit.

Herzliche Grüße
Ihr Nordfriesisches Friedhofswerk

Der Gemeindebrief ist auch digital

Im Anschreiben zu unserem letzten Gemeindebrief in Ihrem Postkasten haben wir angekündigt, dass wir die Umwelt schonen möchten und deshalb die Druckauflage reduzieren werden. Allein knapp 1.000 Exemplare haben wir bisher dreimal im Jahr an Sie versandt, was uns auch bei den gestiegenen Portokosten nachdenklich gemacht hat. Die Antwort auf unsere Anfrage an Sie war eindeutig: Die meisten von Ihnen lesen den Gemeindebrief auch gern digital – als Download auf unserer Homepage **www.st-severin.de**.

Wir werden weiterhin das gedruckte Heft in der Kirche und im Pastorat für Sie auslegen, die Gemeindemitglieder auf Sylt bekommen ihn nach wie vor persönlich ins Haus gebracht. Wenn Sie Ihr Exemplar mit der Post zugeschickt bekommen möchten, dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an **kirchenbuero@st-severin.de** oder rufen Sie uns im Kirchenbüro unter **04651 31713** an. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns eine Nachricht mit Ihren Daten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen - und noch mehr, wenn wir uns persönlich erreichen. Das geht am besten montags bis freitags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.

FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E.V.

Liebe Mitglieder im Förderkreis, liebe Freunde,

endlich werden die Tage wieder länger, in den Gärten leuchten Krokusse und Osterglocken, die Bienen starten zu den ersten Erkundungsflügen. Das zarte Grün an Bäumen und Sträuchern lässt in uns die Vorfreude auf Ostern und den Frühling wachsen.

Hier auf Sylt nehmen wir ja bereits am **21. Februar Abschied vom Winter** und treffen am Biikefeuer Freunde, die wir lange nicht gesehen haben - so geht es uns auch mit Ihnen, liebe Freunde und Mitglieder unseres Förderkreises: Wir sehen uns hoffentlich auf unserer jährlichen Mitgliederversammlung am **Mittwoch, 30. April 2025 um 15.30 Uhr im Keitumer Pastorat**. Wir werden von unserer Arbeit im letzten Jahr und von neuen Projekten berichten. Ihre persönliche Einladung zur Mitgliederversammlung erreicht Sie auf dem Postweg oder per E-Mail. Wir freuen uns sehr, Sie begrüßen zu können, denn gerade der direkte Austausch mit Ihnen macht einen Teil unserer Arbeit aus.

Unser Benefizkonzert findet am Mittwoch, 30. Juli statt. Wir haben uns diesmal unseren Organisten Alexander Ivanov gewünscht. Seit nunmehr 20 Jahren wirkt er an St. Severin, spielt die große Mühleisenorgel und sorgt als Intendant der Mittwochskonzerte dafür, dass wir hier fantastische Konzerte und brillante Musiker erleben können. Er hat für uns ein sommerliches, kurzweiliges Programm zusammengestellt, das Sie auf ein gemeinsames Glas Wein im Anschluss nach dem Konzert im Pastorat einstimmen wird.

Der Förderkreis St. Severin Keitum e.V. begleitet die Kirchengemeinde seit 1978. Die Kirche fachmännisch und mit dem Denkmalschutz abgestimmt zu pflegen und zu betreuen ist Aufgabe von Generationen. Dabei unterstützen wir weiterhin, denn solche Herausforderungen können nur mit Hilfe von Freunden bewältigt werden. Danke, dass Sie zu diesen Freunden zählen und unsere Arbeit durch Ihre Spende oder Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis unterstützen.

Im Namen des gesamten Vorstands des Förderkreises St. Severin Keitum e.V. wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest und sende Ihnen herzliche Grüße aus Keitum,

Ihre Cornelia Kamp

Liebe Gäste der Mittwochskonzerte, liebe Freundinnen und Freunde der Musik an St. Severin.

mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes haben wir gerade die Uhren umgestellt und befinden uns bis Ende Oktober in der Sommerzeit. So machen wir es in Zukunft auch mit den Konzerten an St. Severin: Im Sommer beginnen die Konzerte um 20.15 Uhr, mit der Winterzeit dann um 16.15 Uhr – Ihr Zuspruch zum früheren Konzertbeginn in der dunklen Jahreszeit war in den letzten beiden Wintern eindeutig.

Den 275. Todestag Johann Sebastian Bachs in diesem Jahr nimmt unser Kirchenmusiker und Intendant der Mittwochskonzerte **Alexander Ivanov** zum Anlass, um in der laufenden Konzertsaison einen besonderen Schwerpunkt auf diesen einmaligen Komponisten zu legen. In 17 thematisch auf das Kirchenjahr abgestimmten Konzerten wird er das gesamte Orgelwerk Bachs in St. Severin aufführen. **„Mit Bach durch das Jahr“** – ein musikalisches Geleit von Weihnachten zur Passionszeit, von der österlicher Freudenzeit, Pfingsten und Trinitatis bis zum Advent.

Gleichzeitig ist dieser Konzertzyklus ein passender Rahmen für das silberne Jubiläum der Großen Mühleisen-Orgel in der Keitumer Kirche. Feierlich eingeweiht am 1. Advent 1999, begleitet sie seit nunmehr 25 Jahren jeden Gottesdienst, alle großen und kleinen Feste in St. Severin und ist als „artist in residence“ der heimliche Star an jedem Konzertabend. Damit das auch so bleibt, wird sie regelmäßig und liebevoll von **Reinhard Metzger** betreut. Herr Metzger ist Orgelbauer der **Firma Mühleisen** und mit seiner Expertise für den Klang der Orgel zuständig. Ihm verdanken wir, dass das Instrument nach der aufwendigen Reinigung und Revision vor ein paar Jahren seinem Weg zum ursprünglich sanften und flexiblen Charakter zurückgefunden hat.

Bei seinem letzten Besuch in diesem März hat er sich auch um die kleine Truhenorgel im Altarraum gekümmert, die jetzt für ihren großen Auftritt in der **Johannespassion am 9. April um 18.00 Uhr** bereit ist.

Auf den kommenden Seiten geben wir Ihnen einen Vorgeschmack auf die Konzerte der nächsten Monate, das gesamte Jahresprogramm können Sie als Download auf unserer Seite www.st-severin.de lesen.

BENEFIZKONZERT des Förderkreises St. Severin Keitum e. V.

Mittwoch 30. Juli 2025, 20.15 Uhr

ORGEL-KONZERT

Alexander Ivanov

FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E.V.

Dieser Kreis aus Einheimischen, Gästen und Freunden unterstützt seit 1978 die Kirchengemeinde beim Erhalt von St. Severin. Darüber hinaus sind die Pflege und Restaurierung der historischen Grabsteine auf dem Friedhof, sowie die nachhaltige Förderung der Musik an St. Severin zugleich Herzensangelegenheit und Förderziele.

Gern stellen wir über unser Gemeindebüro den Kontakt für Sie zum Förderkreis her. Auf der Seite des Förderkreises im Internet

www.foerderkreis-st-severin.org

finden Sie alle Informationen zu aktuellen Projekten, zu Veranstaltungen, zur nächsten Mitgliederversammlung und zur Mitgliedschaft.

Förderkreis St. Severin Keitum e.V.
Prøstwai 20 · 25980 Sylt/Keitum
Telefon 04651 31713
info@foerderkreis-st-severin.de
www.foerderkreis-st-severin.org
Vorsitzende: Cornelia Kamp
Bankverbindung: Sylter Bank eG
IBAN DE28 2179 1805 0000 1230 05
BIC GENODEF1SYL

Mittwochskonzerte in St. Severin

Vorschau auf die Mittwochskonzerte in St. Severin April bis Juli 2025

04

Mittwoch, 2. April, 20.15 Uhr

GESANG UND ORGEL

Lieder und Arien von Bach, Händel, Mozart, Franck und Fauré
Dmitry Egorov – Countertenor
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 9. April, 18.00 Uhr

JOHANNESPASSION

Bach
Solistenensemble
Chor an St. Severin
Mitglieder der Deutschen Kammer-philharmonie Bremen
Eberhard Lauer – Orgel
Alexander Ivanov – Leitung

Mittwoch, 16. April, 20.15 Uhr

MIT BACH DURCH DAS JAHR

Karwoche

Es ist das Licht noch eine kleine Zeit bei euch

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 23. April, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Franck, Bach, Messiaen und Vierne
Gerhard Löffler (St. Jacobi, Hamburg) – Orgel

Mittwoch, 30. April, 20.15 Uhr

TRIO ROSEAU

Ibert, Mozart, Piazzolla und Schäfer
Trio Roseau
Malte Refardt – Fagott
Ulf-Guido Schäfer – Klarinette
Rachel Frost – Oboe

05

Mittwoch, 7. Mai, 20.15 Uhr

MIT BACH DURCH DAS JAHR

Ostern

Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 14. Mai, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Frédéric Blanc (Notre Dame d'Auteuil, Paris) – Orgel

Mittwoch, 21. Mai, 20.15 Uhr

GOLDBERG VARIATIONEN

Bach
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 28. Mai, 20.15 Uhr

FLÖTE, TROMPETE UND ORGEL

Ulrike Höfs – Flöte
Matthias Höfs – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel

06

Mittwoch, 4. Juni, 20.15 Uhr

HORN, TROMPETE UND ORGEL

Tillmann Höfs – Horn
Matthias Höfs – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 11. Juni, 20.15 Uhr

MIT BACH DURCH DAS JAHR

Pfingsten

Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 18. Juni, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Buxtehude, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Reger und Roger-Ducasse
Martin Schmeding (Leipzig) – Orgel

Mittwoch, 25. Juni, 20.15 Uhr

MIT BACH DURCH DAS JAHR

Trinitatiszeit

Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein?

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwochskonzerte in St. Severin

Vorschau auf die Mittwochskonzerte in St. Severin April bis Juli 2025

07

Mittwoch, 2. Juli, 20.15 Uhr

MIT BACH DURCH DAS JAHR

Trinitatiszeit

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdling

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 9. Juli, 20.15 Uhr

PAIX

Sweelinck, Bach, Blomenkamp, Demissieux und Alain

Ute Gremmel-Geuchen (Kempen) – Orgel

Mittwoch, 16. Juli, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Bach/Vivaldi, Vierne und Heindl

Sebastian Heindl (Berlin) – Orgel

Mittwoch, 23. Juli, 20.15 Uhr

DIE KUNST DER FUGE

Bach

Christoph Bossert (Würzburg) – Orgel

Mittwoch, 30. Juli, 20.15 Uhr

BENEFIZKONZERT

FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E.V.

Bach, Händel, Franck und Widor

Alexander Ivanov – Orgel

Freud und Leid

Vom 01. November 2024 bis 28. Februar 2025

In unserer Gemeinde wurden getauft:
In diesem Zeitraum wurden keine Taufen gefeiert.

In unserer Gemeinde wurden getraut:
Meike und Isabel Pape, geb. Mehring, aus Iserlohn

In und aus unserer Gemeinde wurden beigesetzt:
Brigitte Heike Matthiesen, geb. Beetz, 75 Jahre, aus Tinnum • Anke Adele Bertheau, 85 Jahre, aus Keitum • Bernhard Heinrich Runge, 78 Jahre, aus Keitum • Hilde Petra Jessen, geb. Holst, 72 Jahre, aus Tinnum • Christa Rose Mittgaard, geb. Baur, 82 Jahre, aus Tinnum Angela Hansen, geb. Schmidt, 71 Jahre, aus Westerland • Martin Weßling, 91 Jahre, aus Hamburg

Mit St. Severin verbunden

BÜRO SERVICE CENTER

Alles für Ihr Büro:

vom Aktenordner bis zum Zirkel ...

* *Drucker- und Kopierpapier*
* *Verbrauchsmaterial Tinten & Toner*
* *Büromöbel & Stühle*
* *Lagereinrichtung*
* *und vieles mehr ...*

* Lieferung auf Sylt frei Haus

Heiko Andresen
An der Rollbahn 19 · 25980 Sylt OT Tinnum
Telefon: 0 46 51 17 13 · Fax: 0 46 51 63 62
E-Mail: info@bsc-sylt.de

»Die Buch- und Kunsthandlung Felix Jud ist mein intellektuelles Delikatessengeschäft, und ohne sie würde ich verhungern.«
Karl Lagerfeld

FELIX JUD
Seit & CO. 1923

FELIX JUD Neuer Wall 13, 20354 Hamburg
FELIX JUD COTTAGE Am Kliff 5a, 25980 Keitum/Sylt
www.felixjud.com

Sylt-Alarm
Ihr Partner für Sicherheit auf Sylt
Alarmanlagen • Alarmüberwachung
Telefon 04651/98 87 88
sylt-alarm@t-online.de
Sylt-Alarm Cornilsen oHG
An der Rollbahn 4
25890 Sylt/Tinnum

Sylter Bestattungs-Institut MORITZEN
Beerdigungsinstitut Moritzen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Erledigungen der Formalitäten · Vorsorgeberatung
Telefon 0 46 51 9 20 80 Fax 55 39
bestattungen-moritzen@t-online.de
Seit 1934 in Familienbesitz
Renate Hagedorn-Krüger und Wolfgang Krüger
Kirchenweg 18 · 25980 Westerland/Sylt

DR. STEFAN KÖHN
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN
HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG, BADEARZT
Munkmarscher Chaussee 15, 25980 Sylt/Keitum
Telefon 04651 32772, Fax 04651 35766
Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Mo. und Mi. 17.00–18.30 Uhr
Sowie nach Vereinbarung, um Voranmeldung wird gebeten

ST. SEVERIN
Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

GEMEINDEBRIEF APRIL BIS JULI 2025

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Severin
Pröstwai 20
25980 Sylt/Keitum
Telefon: 0 46 51/3 17 13
Fax: 0 46 51/3 55 85
www.st-severin.de

Pastorin Susanne Zingel
Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum
Telefon: 0 46 51/3 17 13
zingel@st-severin.de

Kirchenmusiker Alexander Ivanov
kirchenmusik@st-severin.de

Kirchengemeindebüro Sekretariat Anja König
kirchenbuero@st-severin.de

Elmar Kruse
kruse@st-severin.de

Hauswirtschaft Hiltrud Barthelmes
barthelmes@st-severin.de

Küster Redlef Volquardsen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14

Friedhofsverwalter Lorenz Petersen
Telefon und Fax: 0 46 51/3 19 14
friedhofsverwaltung@st-severin.de

Spendenkonto (Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.)
IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44 BIC: GENODEF1SYL

Impressum in dieser Ausgabe:
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum
Redaktion und Text: Susanne Zingel, Anja König, Cornelia Kamp und Elmar Kruse
Fotos: Maren Andersen, Christine Suhl und Elmar Kruse
Gestaltung: www.rsl-design.de / ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
Der Gemeindebrief wird unentgeltlich abgegeben.

Und Gott zog vor ihnen her,
am Tage in einer Wolkensäule,
um sie den rechten Weg zu führen,
und bei Nacht in einer Feuersäule,
um ihnen zu leuchten, damit sie Tag
und Nacht wandern konnten.
Exodus 13,20
Lars Wiggert